

[4452] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich eine

**Verlagsbuchhandlung**

errichtete, deren Vertretung Herr R. Streller in Leipzig zu übernehmen die Güte hatte.

Goslar, 22. Januar 1887.

Carl Jacobs.

[4453] Meine Kommission für Berlin habe ich

Herrn August Böttcher,

Berlin SW. 48., Wilhelmstr. 22 a.

übertragen und bitte ich Berliner und über Berlin verkehrende Handlungen hiervon Notiz nehmen und mir Beschlüsse u. durch Herrn A. Böttcher senden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 22. Januar 1887.

Felix Bagel.

**Verkaufsanträge.**

[4454] Die anerkannt gediegenen Werke eines streng wissenschaftlichen Naturforschers — bisher in Kommissionsverlag erschienen — sollen mit bedeutenden Vorräten, Verlagsrechten etc. für 5000 M. verkauft werden.

Berlin.

Elwin Staudé.

[4455] Geschäfts-Verkauf. — Eine durchaus solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer großen Stadt Sachsens ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter M. 5218. werden durch Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

**Kaufgesuche.**

[4456] Einige gute Verlagswerte (Geschenklitteratur) werden mit allen Rechten gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter B. S. # 2522. durch die Exped. d. Bl.

[4457] Ein vermöglicher, durchaus gebildeter junger Verlagsbuchhändler wünscht ein gutes, angesehenes Verlagsgeschäft zu kaufen. Offerten unter M. 2519. durch die Exped. d. Bl.

**Teilhaberangebote.**

[4458] Für den Verlag. — Ein tüchtiger Buchhändler mit guten Sprach- und Litteraturkenntnissen, schöner Handschrift, der einfachen und doppelten Buchhaltung mächtig und der bereits im Verlag gearbeitet hat, wünscht Aufnahme in einer Verlagshandlung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich später mit einem gangbaren Verlagsartikel zu beteiligen, über dessen Manuskript er zu verfügen hat. Gef. Offerten unter C. 292. befördert Leipzig. R. F. Koehler.

[4459] Ein gebildeter, sehr thätiger Verlagsbuchhändler, 30 Jahre alt, wünscht sich mit einem größeren Kapital an einem guten, bei Autoren u. im Buchhandel angesehenen Verlagsgeschäft zu beteiligen resp. unter Umständen dasselbe später vollständig zu übernehmen. Off. unt. R. O. 2518. d. d. Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher.**

Herm. Kanitz, Verlag in Gera.

[4460]

**Emma Allestein's**

**bestes bürgerl. Kochbuch.**

12. Auflage. Eleg. geb. 3 M 50 S.

Auslieferung in Leipzig.

Nur einmal angezeigt.

[4461]

**Aus flensburgs Vorzeit.**

Soeben erschien in meinem Verlage das erste Heft von:

**Aus flensburgs Vorzeit.**

(8 1/2 Bogen gr. 8°. Preis 2 M.)

dessen Inhalt folgender ist:

1. Zur Geschichte des Flensburger Theaters im 18. Jahrhundert, von Gymnasial-Oberlehrer C. H. Metger.
2. Flensburger Hexenprozesse, von Justizrat Dr. A. Wolff.
3. Die erste Reorganisation des Flensburger Gymnasiums, von Gymnasial-Oberlehrer Dr. R. Flebbe.
4. Statut eines Flensburger Begräbnisvereins vom Anfang des 18. Jahrhunderts, von Lehrer a. D. A. C. C. Holdt.
5. Eine Aktiengesellschaft aus dem vorigen Jahrhundert, von Gymnasial-Oberlehrer C. H. Metger.
6. Neue Miscellen von Justizrat Dr. A. Wolff.

Handlungen, welche hierfür Verwendung haben, bitte ich à cond. zu verlangen.

Flensburg, 25. Januar 1887.

Huwald'sche Buchhandlung  
(D. Hollesen).

Von der Königl. Regierung in Düsseldorf warm empfohlen:

**Methodisch geordneter Unterrichtsstoff**

für das elementare

**Freihandzeichnen**

in Schulen

nebst methodischen und sachlichen Erläuterungen.

Drei Stufen.

- I. Stufe. a. Vorstufe. 1 M 50 S. I. Stufe. b. Zeichnen ohne Hilfsmittel. 1 M 25 S. II. Stufe. Die gebogene Linie. 1 M 60 S. III. Stufe. Blätter, Blüten und pflanzliche Ornamente. 2 M 25 S.

**509 Figuren**

von Dr. Schrader,  
Lehrer in Hildesheim.

Methodische und sachliche Erläuterungen dazu.

Preis 60 S.

Das vorliegende Zeichenwerk wird von Kgl. Regierung zu Düsseldorf, von pädagogischen Zeitschriften, sowie von mehreren Autoritäten in Privatzeitschriften an den Herrn Verfasser geradezu als das Beste auf diesem Gebiete für die Volksschule bezeichnet.

Die Kgl. Regierung zu Düsseldorf hat die Herren Kreis Schulinspektoren beauftragt, die Lehrpersonen bei jeder sich darbietenden Gelegenheit, sowie auf den allgem. Lehrerkonferenzen auf obiges Werk aufmerksam zu machen.

Der Zeichenunterricht in der Volksschule steht auf der Tagesordnung.

Jedem Lehrer, der Zeichenunterricht erteilt, sei es in der Volksschule, Töchter-schule oder in unteren Klassen höherer Lehranstalten, bitte ich das Werk zur Ansicht vorzulegen.

Ich bitte die Herren Kollegen, besonders die Herren im Regierungsbezirk Düsseldorf, um recht thätige Verwendung für dieses sauber ausgestattete Werk.

Hildesheim.

Franz Borgmeyer's Verlag.